

# JAHRESBERICHT VEREIN FÜR PLEGEWISSENSCHAFT

2023



zukunfts  
weisend

## Management und Führung im Gesundheitswesen

Für die Unternehmensführung im Gesundheitswesen sind ökonomisches Denken, Qualitätsmanagement und das Organisieren der stetigen Veränderung unerlässlich. Management in diesem Kontext heisst deshalb: einbeziehen, begleiten, wahrnehmen, reflektieren und Handlungen ableiten.

Erwerben Sie diese Kompetenzen in einer Weiterbildung oder im Master-Studium am Department Gesundheit der Berner Fachhochschule.

- CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis
- CAS Changeprozesse facilitativ begleiten
- CAS Gesundheitsökonomie und Public Health
- MAS Integrative Führung im Gesundheits- und Sozialwesen
- MSc Healthcare Leadership

[bfh.ch/gesundheit](https://bfh.ch/gesundheit)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresrückblick in Zahlen</b>	<b>2</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Schwerpunkte</b>	<b>6</b>
AKTIVITÄTEN 2023 UND AUSBLICK 2024	
Leitbild und Strategie 2023–2027	7
Politik	9
Kooperationsprojekte	11
Publikationen und Fachtagungen	13
Ausblick 2024	14
<b>Akademische Fachgesellschaften und Kommissionen</b>	<b>15</b>
HIGHLIGHTS 2023 UND AUSBLICK 2024	
Akademische Fachgesellschaften	16
Kommissionen	23
<b>Finanzen</b>	<b>25</b>
BERICHT 2023	
Jahresrechnung VFP/APSI	26
Bilanz VFP/APSI	28
Revisionsbericht	29
Sponsoren	30
<b>Organisation des Vereins</b>	<b>31</b>
Vereinsorgane	32

## Fakten

**11**  
Akademische  
Fachgesellschaften  
&  
**2**  
Kommissionen  
ab Seite 15

**15**  
Stakeholdermeetings  
Seite 11

**2**  
Treffen der AFG-Präsidiien

**7**  
Vorstandssitzungen mit  
Schwerpunkt Politik,  
Strategieimplementierung,  
Restrukturierung  
des Vorstands und Vereins.

**11**  
VFP/APSII Newsletters  
&  
**35**  
VFP Posts auf LinkedIn  
und Facebook

**5** Stellungnahmen  
zu öffentlichen  
Vernehmlassungen  
Seite 10

**4**  
Veranstaltungen  
von den AFGs durchgeführt und von der  
Geschäftsstelle administrativ unterstützt  
Seite 13

**2**  
Preise  
AFG Onkologie  
Forschungspreis  
&  
Psychiatrischer Pflegepreis  
für Regula Lüthi



**Neue  
Strategie**  
Generalversammlung  
genehmigt Leitbild  
und fünf Punkte-Strategie  
2023–2027  
Seite 8

**3**  
Workshops zur Strategie-  
entwicklung und deren  
Implementierung

**6**  
Publikationen  
aus verschiedenen  
Organen des VFPs  
Seite 13

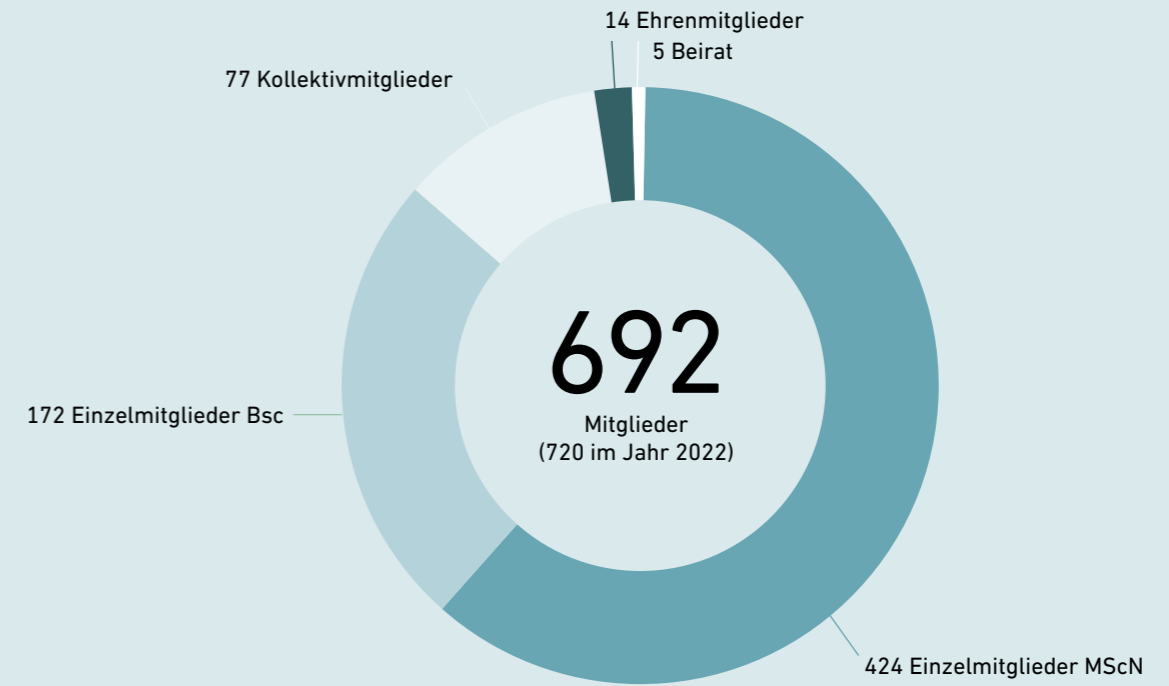
**1**  
Neues Kollektivmitglied:  
**Clenia  
Schlössli AG**

**4**  
Neue Multistakeholder  
Projekte  
Seite 12

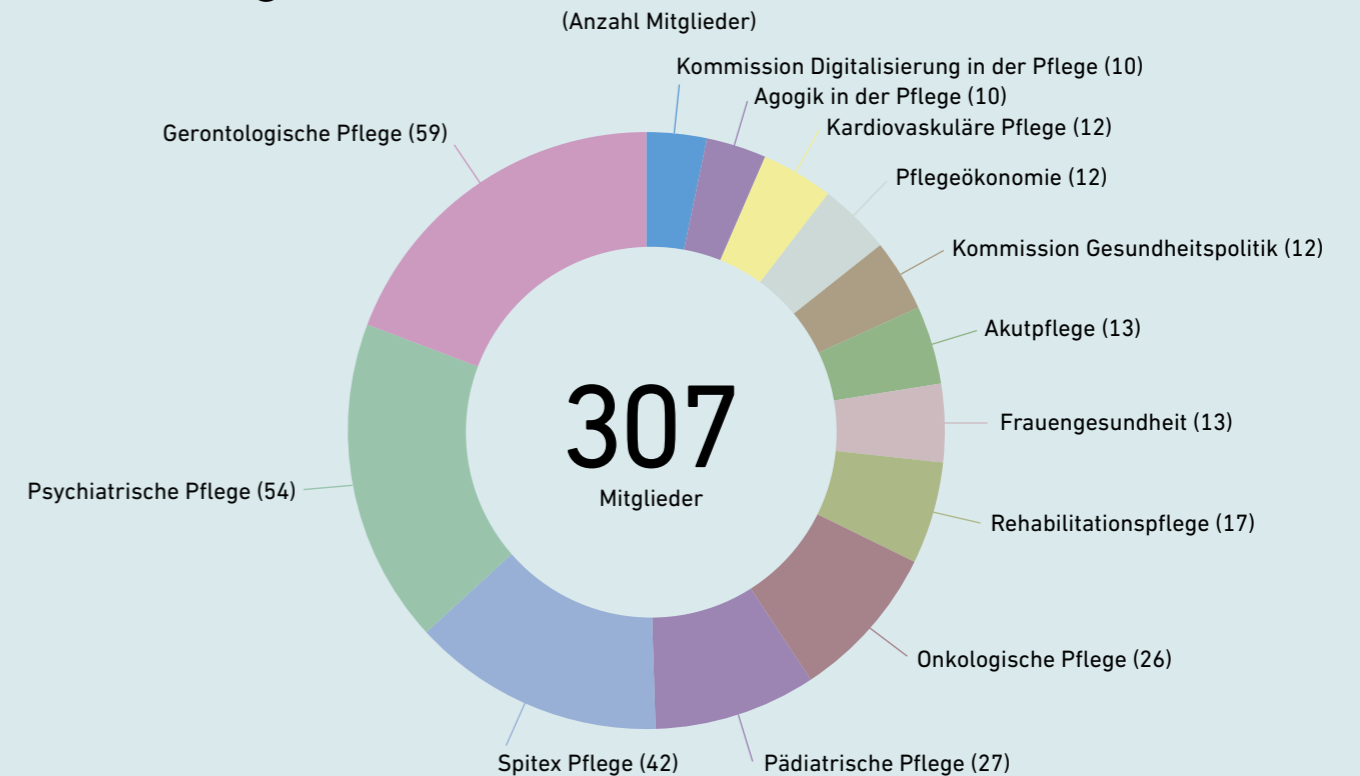
**Neues  
Vorstandsmitglied**  
Die Generalversammlung  
wählt Dr. Peter Wolfensberger  
als Nachfolger von Ursula  
Wiesli in den Vorstand.



## Zahlen VFP Mitglieder



## Fachgesellschaften und Kommissionen



## Editorial

Liebes Mitglied,  
Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein Zitat von Vincent van Gogh besagt: «Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.» Dieses Zitat verdeutlicht die kontinuierliche Weiterentwicklung und Veränderung, die auch in Organisationen nötig sind, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Wir haben uns 2023 dieser Herausforderung gestellt.

In enger Zusammenarbeit mit den Akademischen Fachgesellschaften haben wir ein richtungsweisendes Leitbild entwickelt, das künftig als Orientierungsrahmen für unsere Ziele, Aktivitäten und Werte dient. Es legt die Basis für unsere innovative 5-Punkte-Strategie für den Zeitraum 2023–2027, die wir gemeinsam mit den Akademischen Fachgesellschaften ausgearbeitet haben. Das einstimmige Votum der Generalversammlung im Mai 2023 gibt grünes Licht für die Umsetzung. Unsere ambitionierten Ziele stellen einen Mehrwert für den VFP dar: wir streben nach vermehrter Sichtbarkeit, stärkerem Einfluss in der Wissenschaft und Politik, professionelleren Strukturen und Wachstum. Wir vertiefen das Thema als Schwerpunkt auf Seite 7.

Die Umsetzung der Pflegeinitiative bleibt ein zentrales Element unserer Aktivitäten. Die Kommissionen, akademischen

Fachgesellschaften und neu formierten Arbeitsgruppen mit Multistakeholder Zusammensetzung machen rasante Fortschritte, über die wir auf Seite 9 ausführlich berichten.

Ich freue mich sehr über die bisher erreichten Meilensteine. Zudem tut es gut zu sehen, wie wir auch in anderen zukunfts-trächtigen Themen wie der Einsamkeit im Alter, der Digitalisierung und Prävention proaktiv handeln. Näheres dazu im Kapitel «Kooperationsprojekte».

Als Präsidentin des Vereins für Pflegewissenschaft blicke ich auf ein spannendes und produktives Jahr zurück. Ich bin von der Expertise und der Proaktivität unserer Mitglieder, der Fachgesellschaften und der Kommissionen beeindruckt. Auch schätze ich die engagierte Arbeit der Geschäftsstelle, ihre kompetente Unterstützung und ihr Organisationstalent, die es uns ermöglicht fokussiert zu arbeiten und uns zu positionieren. Unser aller unermüdlicher Einsatz für die Weiterentwicklung der Pflegepraxis, die Anerkennung der Pflegewissenschaft im Gesundheitswesen und die Vernetzungsarbeit mit unseren Partnern, ist nicht selbstverständlich und basiert auf viel freiwilliger Leistung.

Mein aufrichtiger Dank geht an euch alle, die den VFP bei der Zielerreichung unterstützen.

Un grand merci!



S. Hahn

Prof. Dr. Sabine Hahn,  
VFP/APSI Präsidentin

# SCHWERPUNKTE

AKTIVITÄTEN 2023 UND AUSBLICK 2024

## Leitbild und Strategie 2023–2027

Im Auftrag der Generalversammlung hat der Vorstand zusammen mit den akademischen Fachgesellschaften die Strategie 2023–2027 entwickelt. Dabei ist auch ein neues Leitbild entstanden, welches die Vision, Missionen, Aktivitäten und Werte des VFP festlegt.

### **Leitbild**

Unser Ziel ist es, die akademische Pflege als festen Bestandteil des Schweizer Gesundheitssystems zu verankern und die Pflegeforschung zu fördern. Wir setzen uns für wissenschaftliche Fortschritte ein, um die evidenzbasierte Pflegequalität kontinuierlich zu verbessern und so das Wohlergehen von Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

Als nationale Plattform vertreten und fördern wir akademisch gebildete Pflegekräfte und treten für deren Anerkennung ein. Wir engagieren uns für Forschung, Bildung und den Austausch von Wissen in der Pflege. Wir unterstützen politische Massnahmen und stärken die wissenschaftlich fundierte Pflegepraxis zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten, ihren Nächsten und der Gesellschaft im Allgemeinen.

Um unsere Ziele zu verwirklichen, erstellen wir Stellungnahmen, entwickeln Richtlinien sowie Positionspapiere. Wir arbeiten abgestimmt und konstruktiv mit unseren Partnerorganisationen und Stakeholdern zusammen. Unsere Arbeit folgt den Prinzipien der Partnerschaft, Transparenz, Inter- und Transdisziplinarität, Integrität und Innovation.

Wir bleiben unserem Credo treu:

**Pflege ist Wissenschaft!**

Das ganze Leitbild finden Sie auf unserer Website.

### Die 5 Punkte-Strategie

Unsere neue 5-Jahres-Strategie basiert auf dem neuen Leitbild und berücksichtigt die aktuellen Herausforderungen des Gesundheitswesens und des Vereins. Sie konzentriert sich auf fünf Punkte:

- 1 Umsetzung, Förderung und Weiterentwicklung der Schweizer Forschungsagenda (SRAN), sowie deren Verankerung im VFP.
- 2 Karriereförderung in der akademischen Pflege, speziell durch die Unterstützung junger Talente und Rollendefinitionen für Pflegeakademiker:innen.
- 3 Optimierung des Wissenstransfers, insbesondere durch die Stärkung von themen- und disziplinspezifischen Austauschforen sowie die Veröffentlichung von Publikationen.
- 4 Die Stärkung des VFPs durch Mitgliederzuwachs, erhöhte Präsenz und Ausbau von Kooperationen.
- 5 Professionalisierung des VFPs: an geplanten Aktivitäten und vorhandenen Ressourcen orientierte Organisationsentwicklung und Stärkung der Zusammenarbeitskultur.

Die akademischen Fachgesellschaften, der Vorstand und die Geschäftsstelle entwickeln gemeinsam einen detaillierten Umsetzungsplan und legen die angestrebten Ziele fest, die bei der Generalversammlung 2024 präsentiert werden.

## Politik

Der VFP/APSI setzt sich für klare Rollen- und Kompetenzdefinitionen im Pflegebereich ein und trägt durch sein Engagement und seine Stellungnahmen zur Gestaltung der Gesundheits- und Forschungsförderungspolitik bei.

### Die Pflegeinitiative

#### Umsetzung

Die Pflegeinitiative, welche die Anerkennung und Förderung der Pflege durch Bund und Kantone fordert, sowie ausreichend Pflegefachpersonal und hohe Pflegequalität für alle sicherstellen soll, wird in zwei Etappen umgesetzt. Der Bundesrat hat Mitte 2023 den Gesetzesentwurf für die Ausbildungsoffensive und Verankerung der eigenverantwortlichen (d.h. ohne ärztliche Verordnung) Abrechnung mit den Krankenkassen für Pflegefachpersonen vorgelegt. Die Umsetzung ist für Mitte 2024 geplant. Der VFP hat zu den Gesetzesentwürfen Stellung genommen. Die bundesrätlichen Gesetzesentwürfe für die zweite Etappe (Arbeitsbedingungen und Pflegequalität) werden ebenfalls für Mitte 2024 erwartet. Der VFP ist in diesen Themen wie folgt aktiv unterwegs:

#### Verbesserte Arbeitsbedingungen

Eine Arbeitsgruppe der Gesundheitspolitischen Kommission unter der Leitung von Prof. Dr. Heidrun Gattinger untersuchte, welche Faktoren in sogenannten Magnetpitälern zu einer erhöhten Arbeitszufriedenheit, geringerer Personalfuktuation, verbesserten klinischen Ergebnissen, höherer Patientenzufriedenheit und positiven finanziellen Auswirkungen führen. Die Autorinnen kommen zum Schluss, dass hierzu die personenzentrierte Pflege, flache Hierarchien, evidenzbasierte Pflegepraxis,

kontinuierliche Verbesserungsprozesse und Raum für Innovation nötig sind. Insbesondere die Förderung personenzentrierter Pflege ist entscheidend für eine hochwertige Gesundheitsversorgung. Die Erkenntnisse sollen in die Umsetzung des Bundesverfassungsartikels 117b einfließen. → Publikationen S. 13

### Bedarfsorientierte Personaldotation

Dass eine adäquate Pflegepersonalbesetzung die Patientensicherheit, Mitarbeitendenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit verbessert, ist wissenschaftlich erwiesen.

Der VFP hat in Kooperation mit den AFGs und der gesundheitspolitischen Kommission einen differenzierten Ansatz zur Ermittlung einer bedarfsgerechten Pflegepersonaldotation entwickelt, um die nachhaltige Zufriedenheit für Pflegepersonal und -empfangende sowie Kosteneffizienz und hohe Qualität sicherzustellen. Er berücksichtigt insbesondere die Einflussfaktoren aus Sicht der Patientin respektive des Patienten, der Mitarbeitenden und die strukturellen Rahmenbedingungen.

Die Weiterentwicklung und Evaluierung des Modells geschieht im Rahmen des gemeinschaftlichen Projekts «Be Personal<sup>P</sup>», von SBK, SNL und VFP. Im Herbst 2024 wird das Modell einem breiteren Kreis von Akteuren im Gesundheitswesen präsentiert. Die zugehörige VFP-Publikation ist ab Mai 2024 online zugänglich.

### Die Weiterentwicklung der APN-Rolle auf nationaler Ebene

Nach der bundesrätlichen Sistierung des Postulates Streiff setzt sich die Regulierung von Advanced Practice Nurses (APN) im Kontext der Pflegeinitiative und insbesondere des Artikels 117b auf nationaler Ebene fort. Der VFP spielt eine führende Rolle in der Definition, Weiter-

entwicklung und gesetzlichen Verankerung der APN-Rolle durch die aktive Beteiligung in zwei Multi-Stakeholder-Arbeitsgruppen.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) haben, unterstützt durch ein Sounding Board, die Qualifikationen von APNs festgelegt. Aktuell wird der erforderliche akademische Standard für APNs debattiert. Der VFP setzt sich in diesem Sounding Board entschieden für eine Advanced Practice ein, die nur basierend auf einem Hochschulstudium mit MScN Abschluss erworben werden kann. Er vertritt damit auch die Position der akademischen Fachgesellschaften auf politischer Ebene.

### Stellungnahmen zu öffentlichen Vernehmlassungen

Gemeinsam mit den Akademischen Fachgesellschaften und Kommissionen verfassten Stellungnahmen sind:

- [Bundesgesetz zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege und Inkraftsetzung des Gesundheitsberufegesetzes](#)
- [BFI-Botschaft 2025–2028](#)
- [elektronisches Patientendossier](#)
- [Strategie übertragbarer Krankheiten \(NOPS\)](#)
- [Endemiestrategie Covid-19 +](#)

Alle Stellungnahmen sind auf der VFP/APS Website publiziert.

## Kooperationsprojekte

### Gemeinsam stark für die Zukunft

Das Netzwerk Pflege Schweiz, bestehend aus Repräsentanten des SBK, SNL und VFP, strebt eine verstärkte Einigkeit und Zusammenarbeit an, um die wichtige Rolle der Pflege angesichts der aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen zu stärken.

Das Netzwerk setzt sich für eine Bildungs offensive ein die sich an Standards orientiert und die aktuellen Herausforderungen des Gesundheitswesens einbezieht. Arbeitsbedingungen, Finanzierung und Bildung sind zu verbessern, indem Ressourcen gezielt für medizinische und pflegerische Teams bereitgestellt werden.

Zudem sollen die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit des Pflegeberufs durch angemessene Vergütung, wettbewerbsfähige Löhne und flexible Arbeitsmodelle gefördert werden. Das Netzwerk legt den Fokus auf die Arbeitszufriedenheit der Pflegenden, die interprofessionelle Zusammenarbeit und die gegenseitige Wertschätzung. Das Ziel des Netzwerkes ist es eine effiziente Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu fördern, damit die Herausforderungen in der Pflege erfolgreich gemeistert und eine hochwertige Gesundheitsversorgung gewährleistet ist. → Publikationen S. 13

### Einsamkeit im Alter

Ein von der Age Foundation und den Public Health Services ins Leben gerufenes Projekt will

durch breite Unterstützung und ein aktives Netzwerk einen Beitrag zur Verringerung der Einsamkeit älterer Menschen leisten. Im Rahmen eines Vorprojekts haben Pflegefachpersonen von der Spitex Schweiz, dem VFP, der IG-APN und LangzeitSchweiz gemeinsam ein Faktenblatt zum Auftreten, zur Diagnose und zu den erforderlichen Kompetenzen von Fachpersonen zur Unterstützung bei Einsamkeit erarbeitet. Darüber hinaus wurden mögliche Aktivitäten für das Projekt identifiziert und priorisiert. Ab Februar 2024 werden die ersten konkreten Projektideen vorliegen. Ein ausführlicher Projektbeschrieb und den aktuellen Stand der Arbeiten finden Sie unter [public-health-services.ch/einsamkeit/](https://public-health-services.ch/einsamkeit/)

### «Mis APN»

Im Kooperationsprojekt «MisAPN», initiiert von APN-CH und Partnern aus Bildung, Akademie, Pflegeorganisationen und Spitälern, wurde ein Bericht zu Zertifizierungs- und Spezialisierungsstandards für Advanced Practice Nurses verfasst. Der Differenzierungsgrad der Anforderungen an die Grundausbildung für APN resp. CNS werden derzeit noch diskutiert. Der Abschlussbericht wird bis Mitte 2024 erwartet. Der VFP ist in diesem Projekt sowohl auf der operativen, wie auch strategischen Ebene vertreten und bringt die Sichtweise der Akademischen Fachgesellschaften ein.

### Präventionsberatung in der Praxis – in zwei Stunden von Frust zu Lust

Das Beratungstool «iris» von Swissprevent ist ein interaktives, interprofessionell ausgelegtes Webtool für die Präventionsberatung im Gesundheitsbereich. Es ermöglicht in nur ca. 30 Minuten die Erstellung eines multifaktoriellen Profils für Patientinnen und Patienten. Damit kann eine individuelle und patientenzentrierte Beratungsstrategie ausgearbeitet werden.

Der VPF war aktiv in der Entwicklung dieses Tools involviert. Im Jahr 2024 geht es darum, das Tool in der Praxis zu evaluieren. Mehr dazu [hier](#).

### Weitere Kooperationen und Einsätze in Organisationen

- APN-CH: Ursula Wiesli im Vorstand; VFP als Trägerorganisation von APN-CH
- Patientensicherheit: Prof. Dr. Sabine Hahn im Vorstand
- Netzwerk Pflege Schweiz: One strong voice: Zusammenarbeit mit dem SBK, SNL und VFP auf strategischer und operativer Ebene
- SBK: Ester Bättig und Ursula Wiesli, Delegierte des VFPs. VFP Mitglied des SBKs
- Swissprevent: Dr. Claudia Weiss, im Vorstand. VFP als Mitglied
- Smarter Medicine: VFP als Mitglied, Unterstützung der jährlichen Aktionen
- D\_A\_CH \_Internationale Zusammenarbeit mit der [Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft \(DGP\)](#), der [Gesellschaft der Pflegewissenschaft und GesPW \(österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband\)](#)

## Publikationen und Fachtagungen

### Publikationen

- Digitalisierung: Von der Pflegewissenschaft zum Nutzen in der Pflegepraxis: Die Digital Nursing Science Commission fördert die Integration digitaler Technologien in die Pflegepraxis, um eine ganzheitliche Pflege im digitalen Zeitalter zu erreichen. Onkologiepflege 1/2024;
- AFG Spitex: Praxisempfehlungen für interRAI HC<sub>Schweiz</sub> BADL-Skalen: AFG Spitex: Praxisempfehlungen in der Anwendung der Skalen der Basisaktivitäten des täglichen Lebens (BADL). [09/2023 Krankenpflege](#)
- AFG Frauengesundheit: Urogynäkologische Erkrankungen in Visier: Interview zum Thema «urogynäkologische Erkrankungen»; [Krankenpflege 07/08 2023](#)
- Gesundheitspolitische Kommission: Pflegeinitiative aus pflegewissenschaftlicher Perspektive: Welche Faktoren führen zur einer erhöhten Arbeitszufriedenheit, verbesserten klinischen Ergebnissen, erhöhter Patient:innenzufriedenheit und positiver finanzieller Auswirkung in einer Organisation? [NOVAcura 3/23](#);
- One strong voice: Gemeinsam stark für die Zukunft: Eine gemeinsame, effizient strukturierte Zusammenarbeit zwischen SBK, SNL und VFP hilft die Herausforderungen im Pflegebereich gemeinsam zu bewältigen und eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung sicherzustellen. [Link](#).

- Die Swiss Research Agenda for Nursing (SRAN) zielt darauf ab den Einfluss der Pflegewissenschaft in der Schweiz zu stärken und Forschungslücken zu schliessen. Das Wie im [International Nursing Review](#).

### Fachtagungen

- Fachtagung Einsamkeit «Einsamkeit geht uns alle an», Alles rund um das Thema Einsamkeit; AFG Gerontologische Pflege und LangzeitSchweiz. [hier](#).
- «Wege entstehen, wenn man sie geht» Symposium Big Data; AFG Akutpflege «Routinedaten in der Pflege erheben, analysieren & nutzen» [hier](#).
- Fachtagung Spitex, Stand AFG Spitex Pflege mit [Video](#) zum Thema Stopp Sturz, der Rolle der Spitex und andere aktuellen Themen.
- AFG Rehabilitationspflege: Online-Symposium: Präsentation von vier aktuellen Masterarbeiten in der Rehabilitationspflege.

Mehrere Akademische Fachgesellschaften haben gemeinsam mit Partnerorganisationen Tagungen durchgeführt und unterstützt. Siehe dazu die Aktivitäten der akademischen Fachgesellschaften.



## Ausblick 2024

Für das Jahr 2024 haben sich der Vorstand und die Geschäftsstelle ambitionierte und übergeordnete Ziele gesteckt, die sie in enger Kooperation mit den akademischen Fachgesellschaften und den Kommissionen verfolgen wollen. Der Fokus liegt auf der Fortführung der bestehenden Aktivitäten und Engagements, insbesondere auf Folgendem:

- Umsetzung der Strategie mit Schwerpunkt Organisations- und Kulturentwicklung sowie Erhöhung der Sichtbarkeit des Vereins
- Stärkung der Allianzen und Weiterführen der begonnenen Kooperationsprojekte
- Umsetzung der Pflegeinitiative begleiten und Stellungnahme zur zweiten Botschaft verfassen
- Positionspapier zur digitalen Kompetenz in der Pflege und die Diskussionsgrundlage zur bedarfsorientierten Ermittlung des Pflegepersonals publizieren
- Die Implementierung der Swiss Research Agenda in Nuring vorantreiben und fest in den akademischen Fachgesellschaften verankern.



Heimbesuch Spitex



Medikamentenmanagement



Lehre und Forschung in Praxis ...



... und Theorie

# AKADEMISCHE FACH-GESELLSCHAFTEN UND KOMMISSIONEN

HIGHLIGHTS 2023 UND AUSBLICK 2024

## Akademische Fachgesellschaften (AFGs)

### Highlights 2023

Im Jahr 2023 trafen sich die Präsidentinnen, Co-Präsidentinnen und Co-Präsidenten der akademischen Fachgesellschaften, die Geschäftsstelle und der Vorstand zweimal zu einem Austausch und zu einem Workshop. Hauptthemen waren die Pflegeinitiative mit Schwerpunkt zu den Rollen der Advanced Practice Nurses (APNs) und der Personaldotation sowie die Strategieentwicklung und -umsetzung.

### Ausblick 2024

Die akademischen Fachgesellschaften haben sich weitreichende Ziele gesetzt und diese wo möglich bereits 2024 auf die neue Strategie ausgerichtet.

## Agogik in der Pflege

Präsidium: vakant

Keine Aktivitäten.

Auflösung auf Mai 2024 an der GV beantragt.

## Akutupflege

Präsidentin: Silvia Brunner; bis November C. Leoni-Scheiber und K. Ritschard-Ugi als Präsidium; 13 Mitglieder und 1 ex-officio

- Symposium «[Nursing Data 2023](#)» mit 18 Referent:innen, 11 Posterpräsentationen, über 100 Teilnehmende.
- Beteiligt an drei öffentlichen Konsultationen.
- Drei Teilnehmende in verschiedenen Funktionen an der ACENDIO-Konferenz in Rom eingebunden.
- Mitarbeit in der Kommission für Digitalisierung in der Pflege und Mitwirkung an deren
- Festlegung und Stärkung der Rollen innerhalb der Akademischen Fachgesellschaft (Vorsitz, Webmaster, PR, Finanzen).
- Strategieworkshop zur Festlegung und Schärfung zukünftiger Inhalte und Ausrichtungen der akademischen Fachgesellschaft
- Organisation der Folgekonferenz «Nursing Data 2025» zur Vernetzung von Pflegewissenschaft, -praxis, -lehre und -management

Veröffentlichung mit einer Vertreterin aus der AFG.

sowie zur Förderung der AFG als VFP/APSI Untergruppe und deren Mitgliederzuwachs.

- Direkte Ansprache von Masterstudierenden, Masterabsolventinnen und Masterabsolventen (APN: CNS, NP) via Bildungsinstitutionen.

## Frauengesundheit

Präsidium: Madeleine Bernet und Lotti Lauk; 13 Mitglieder

- Publikation: «Beckenbodenbeschwerden sind zu keinem Zeitpunkt normal» Krankheitspflege, 116(7/8), S. 20–22. SBK; Autorinnen: M. Bernet und J. Enaux.
- Thematische Inputs von Neumitgliedern wurden diskutiert und in die strategische Ausrichtung aufgenommen.
- Die politische Anerkennung von Frauengesundheitsthemen auf nationaler Ebene wurde erreicht und die AFG hat an Sichtbarkeit gewonnen.

- Erstellen eines LinkedIn-Kontos mit einem entsprechenden Social-Media-Konzept.
- Reorganisation der AFG: Förderung eines verstärkten Austauschs, verbesserte Einbindung der Gruppenmitglieder und Reorganisation von Aufgaben.
- Redefinition und Priorisierung von Themenbereichen im Bereich der Frauengesundheit unter Berücksichtigung der politischen Situation.

## Gerontologische Pflege

Präsidentin: Claudia Lötscher, Vize-präsidentin: Eva Ziegler; 59 Mitglieder

- Tagung «Einsamkeit» mit LangzeitSchweiz mit über 70 Teilnehmenden, Referaten und Workshops, siehe auch unter diesem Link: [picdrop.com](https://picdrop.com)
- Intensives Engagement bei der Umsetzung der Pflegeinitiative.
- Kontinuierliche Diskussionen über die Zugänglichkeit von Fachwissen für alle und die Festlegung von Qualitätsanforderungen für die gerontologische Versorgung.

- Fortsetzung der Do-and-don'ts zum Thema «Nachhaltige Wissensimplementierung» und Lösungsfindung zu folgenden Fragen:
  - Wie kann Wissen in den vielfältigen klinischen Alltag der Gerontopsychiatrie leichter transferiert werden?
  - Wie zirkuliert aktuelles Fachwissen nutzerfreundlich und wie kann erworbenes Fachwissen auch bei Personalengpässen aufrechterhalten werden?
- Entwicklung von Methoden für einen fluiden Wissensaustausch in der AFG – z.B. in Form einer Wissensplattform gerontologische Pflege.

## Kardiovaskuläre Pflege

Präsidium: Petra Schäfer-Keller und Lukas Weibel; 12 Mitglieder

- Teilnahme und aktive Beiträge an der Arbeitsgruppensitzung Herzinsuffizienz der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie (SGK), am Pflorgetag der Jahrestagung der SGK und der Schweizerischen Gesellschaft für Herzchirurgie sowie am Dreiländertreffen Herzinsuffizienz.
- Initiierung zweier Arbeitsgruppen: 1) Übergänge in der kardiovaskulären Versorgung und 2) Do's in der kardiologischen Beratung
- Betreuung einer Bachelorarbeit an der Fachhochschule Westschweiz, HES-SO, Haute École de Santé Fribourg.
- Beitrag an die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie (SGK).
- Weiterführung der Arbeitsgruppe zu Schwerpunktthemen von gemeinsamem Interesse.
- Diskussion aktueller Themen in kardiovaskulärer Pflege.

## Onkologische Pflege

Präsidium: Marika Bana, Antje Koller, Matthias Hellberg-Naegele; 26 Mitglieder

- Finalisierung eines Projekts mit dem Schweizerischen Zentrum für Design und Gesundheit zur Evaluation der Online-Plattform [onkologika.ch](http://onkologika.ch).
- Verleih Forschungspreis: «Die Kommunikationskette des genetischen Risikos» von Carla Pedrazzani et al. für das beste Forschungsprojekt 2022–23; vergeben an der 25. Oncology Nursing Conference in Bern.
- Präsentation der Fachgesellschaft im Vorstand der Schweizerischen Konferenz für Onkologie und Hämatologie.
- Wissenschaftlicher und finanzieller Beitrag zum ersten Cancer Symptom Science Expert Meeting.
- «Networking & Outreach»: APNs in der Onkologie in der Schweiz zusammenbringen.
- «Mentoring für neue APN-Rollen, für Studierenden der Pflegewissenschaft sowie junge Onkologie-Pflegefachpersonen.»
- Forschungsprojekt: Literaturrecherche zu erfassten Patient-Reported Outcomes/ Experiences (PROMs und PREMs) bei Krebs, um Empfehlungen für den schweizerischen Kontext abzuleiten.

## Pflegeökonomie

Präsidium: Katja Bohner, Anna-Barbara Schlüer; 12 Mitglieder

- Weiterentwicklung der Fachgesellschaft als Netzwerk von Pflegewissenschaftlern in Bezug zu einem relevanten wissenschaftlichen Feld für die Pflege.
- Inhaltliche Diskussion und aktive Auseinandersetzung zum Thema Nurse to Patient-ratio.
- Die Diskussion darüber, ob die Pflegeökonomie effektiver innerhalb einer Kommission oder einer akademischen Fachgesellschaft behandelt werden sollte, hat zu einer gründlichen Auseinandersetzung der Rollen dieser Organe und der Struktur des VFPs ausgelöst.
- Neukonstitution des Präsidiums.
- Ausbau des Netzwerks.
- Durchführen eines 1 bis 2 mal jährlich stattfindenden Webinars zur Förderung des Austauschs mit interessierten Fachleuten, einschliesslich Studierenden (Master und Doktoranden) im Bereich der Gesundheits-/ Pflegeökonomie.

## Rehabilitationspflege

Präsidium: Judith Wieland und Sabine Geschwend, bis Oktober S. Behr und M. Kohler; 17 Mitglieder

- Online-Symposium: Präsentation von vier aktuellen Masterarbeiten in der Rehabilitationspflege.
- Mitgliederworkshop: Präzisierung der Umfrageziele und der spezifischen Fragestellungen für die geplante Erhebung zur Wirksamkeit und den Resultaten der rehabilitativen Versorgung.
- Planung des Symposiums Rehabilitation Care im Volkshaus ZH anfangs 2024, in Zusammenarbeit mit der IGRP.
- Regelmässige Treffen für den fachlichen und informativen Austausch.
- Durchführung des Reha-Symposiums im Volkshaus Zürich am 19. März 2024.
- Literaturübersicht über die Ergebnisse und den Nutzen der rehabilitativen Pflege.

## Pädiatrische Pflege

Präsidium: Suzanne Dhaini und Veronika Waldboth, bis November Katrin Marfurt-Russenberger; 27 Mitglieder

- Zwei Online- und zwei Vor-Ort-Treffen mit Teilnahme von AFG-Repräsentanten an Diskussionen, Präsentationen und Netzwerkaktivitäten.
- Beteiligung an mehreren VFP-internen und öffentlichen Konsultationen.
- Fortsetzung des Projektes «Choosing Wisely», Ausarbeitung von Empfehlungen zu sechs für die Kinderkrankenpflege relevanten Bereichen.
- Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit der Allianz Schweizer Kinderkrankenpflege mit Anna-Barbara Schlüer und Astrid Koch als Vertreterinnen der AFG.
- Wahl von Suzanne Dhaini als neue Co-Präsidentin der AFG Pädiatrische Pflege.
- Definition der Identität und der Werte der AFG Pädiatrische Pflege in Bezug auf Forschung, Praxis und Ausbildung.
- Rekrutierung neuer Mitglieder aus verschiedenen Kantonen und Institutionen.
- Fertigstellung der 6 Empfehlungen für das Projekt «Choosing Wisely», sowie Einstellung von Forschungsassistentinnen und -assistenten für die Literaturlauswertung sowie von Übersetzerinnen und Übersetzern für die Abschlusspublikationen.
- Initiieren eines neuen Projektes im Bereich der integrierten Versorgung mit dem Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Schweizer Netzwerken und mit Patientenorganisationen, um gemeinsame Ziele und Ergebnisse sowie politischen Einfluss sicherzustellen.
- Die Lobbying-Kompetenzen ausbauen und die Kenntnis der Politik sicherstellen.

## Psychiatrische Pflege

Präsidium: Christian Burr und Caroline Gurtner, 54 Mitglieder

- Entwicklung und Verabschiedung der eigenen Strategie für die nächsten 2–5 Jahre.
- Erarbeitung von Empfehlungen zu APN Rollen und Staffing als Resultat der Forschungstagung mit Delegierten des VPPS.
- Unterstützung von Pro Mente Sana und des BAGs bei der Übersetzung der Management Summary der WHO-Leitlinien für personenzentrierte und genesungsorientierte,
- Förderung eines Mentoring-Programms für junge/unerfahrene APN im Bereich der Psychiatrie.
- Planung und Umsetzung der Übersetzung des WHO-Qualitätsrechte-E-Trainings zur psychischen Gesundheit mit Stakeholdern.
- Bildung einer Task Force zum Thema Zwang in der Psychiatrie gemeinsam mit dem VPPS (Vereinigung Pflegekader Psychiatrie Schweiz).

gemeindeintegrierte psychiatrische Dienste und deren Einführung. Die endgültige Fassung wird im ersten Halbjahr 2024 erwartet.

## Spitex Pflege

Präsidium: Nicole Oberhänsli und Melanie Inniger (seit Dezember 23), davor Angela Schnell; 42 Mitglieder

- Teilnahme an der Fachtagung der Spitex Schweiz mit einem Stand und Video → s. Publikationen S. 13. Die AFG hat einen höheren Bekanntheitsgrad, aber keine neuen Mitglieder gewonnen.
- Umfrage zu einer Reihe von «Don'ts in der Spitex» mittels eines umfangreichen Clustering-Prozesses auf acht Kernpunkte eingegrenzt. Die Ergebnisse sind als Entwurf für ein Positionspapier analog zu Smarter-Medicine festgehalten.
- Veröffentlichung der praktischen Empfehlungen der BADL-Skalen in der «Krankenpflege» im September. → Publikationen S. 13
- Vortrag an der Fachtagung der Spitex Schweiz zum Thema Digitalisierung in der Spitex.
- Veröffentlichung von fünf Don'ts in der Spitex, wissenschaftlich recherchiert.
- Veröffentlichung eines Positionspapiers zum Thema Medikamentenmanagement in der Spitex.
- Beschreibung und Veröffentlichung von Praxisempfehlungen für die IADL/ADL-Skalen des interRAI HC<sup>Schweiz</sup>.

## Kommissionen

Die Kommissionen konzentrieren sich im Unterschied zu den akademischen Fachgesellschaften auf breitgefächerte und interdisziplinäre Fragestellungen innerhalb der Pflegewissenschaft.

Die beiden Kommissionen, die 2022 ins Leben gerufen wurden, führten ihre Arbeit im Berichtsjahr fort, teilten ihre Ergebnisse in Fachjournalen (→ Publikationen S.13) und entwickelten grundlegende Dokumentationen, die den Kommissionen, akademischen Fachgesellschaften und dem Vorstand als Basis für weitere Arbeiten dienen.

Im Jahr 2024 liegt der Schwerpunkt auf der Fortsetzung und dem Abschluss der bereits initiierten Arbeiten. Zudem wird der Vorstand in Zusammenarbeit mit den Kommissionen eine erste Bewertung der bisherigen Ergebnisse vornehmen und die künftige Ausrichtung festlegen.

## Kommission Digitalisierung in der Pflege

Präsidentin: Carole Délétroz, 10 Mitglieder

- Literaturrecherche und Befragung von Pflegefachkräften sowie Führungskräften in der Pflege, um zu verstehen, welche Rollen, Fähigkeiten und Anforderungen Pflegepersonal im Bereich der digitalen Pflege benötigt werden.
- Artikel in der Zeitschrift «Onkologiepflege» zu den Zielen der Kommission (s. Publikationen).
- Verfassen der öffentlichen Vernehmlassung zum elektronischen Patientendossier.
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Literaturrecherche und Befragung von 2023 in einem Positionspapier.
- Zukunftsplanung der Kommission (Workshop oder Online-Umfrage).
- Evaluation der Arbeit der Kommission und der Organisationsführung.

## Kommission für Gesundheitspolitik

Präsidentin: Katja Bohner, 10 Mitglieder

- Pflegewissenschaftliche Aufarbeitung von Literatur und gängiger Praxismodelle zu Personaldotation in der Schweiz, was als Grundlage in das Projekt BePersonal einfließen wird.
- Artikel zu Arbeitsbedingungen in Novacura (März 2023, s. Politik S. 11 und Publikationen S. 13).
- Beitrag zur öffentlichen Vernehmlassung Ausbildungsoffensive.
- Mitarbeit im Projekt BePersonal. → Politik
- Webinar zu den Arbeiten der Kommission in den letzten zwei Jahren.
- Förderung des Prozesses der gesetzlichen Anerkennung von Pflegefachpersonen mit Masterabschluss.
- Förderung der Sichtbarkeit welche Rolle Pflegefachpersonen mit Masterabschluss spielen und wie diese in der Zukunft die Zielerreichung der Pflegeinitiative unterstützen können.

# FINANZEN

BERICHT 2023

# Jahresrechnung VFP/APSI

	2023	2022
<b>EINNAHMEN</b>		
Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	120 535	118 700
Mitgliederbeiträge Kollektivmitglieder	40 940	41 700
<b>Total Mitgliederbeiträge</b>	<b>161 475</b>	<b>160 400</b>
Einnahmen AFG Veranstaltungen	36 299	24 520
<b>Total Veranstaltungen</b>	<b>36 299</b>	<b>24 520</b>
Sponsoring (Logoplatzierung)	18 000	13 800
Werbung inkl. Jahresbericht	0	1 600
<b>Total PR</b>	<b>18 000</b>	<b>15 400</b>
Einnahmen Journals	2 300	2 712
Spenden	10	133
Zinsen	201	13
Sonstige Einnahmen	0	0
<b>Total sonstige Einnahmen</b>	<b>2 511</b>	<b>2 858</b>
<b>Ertragsminderung (nicht bezahlte Mitgliederbeiträge)</b>	<b>-3 290</b>	<b>-2 000</b>
<b>Ausserordentliche Einnahmen</b>	<b>12 162</b>	<b>0</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>227 157</b>	<b>201 178</b>
<b>AUSGABEN</b>		
Löhne Geschäftsstelle	113 883	81 654
Sozialversicherung	21 057	28 590
Vergütung Vorstand	6 691	7 894
Vergütung AFG Präsidien/Kommissionen	2 313	0
Sonstige Personalausgaben	10 548	6 173
<b>Total Personal</b>	<b>154 492</b>	<b>124 312</b>

	2023	2022
Verwaltungskosten	1 750	3 729
IT-Infrastruktur	15 292	6 593
Miete Büro inkl. Nebenkosten	6 197	8 009
Post-/Bankgebühren	242	335
Journals	4 480	3 840
Steuern	6 038	4 762
<b>Total Verwaltung</b>	<b>33 999</b>	<b>27 268</b>
AFG Veranstaltungen	31 908	17 568
VFP Meetings	3 779	4 212
VFP Teilnahme Konferenzen	3 042	322
<b>Total Events</b>	<b>38 730</b>	<b>22 102</b>
Projekte	14 181	7 666
<b>Total Projekte</b>	<b>14 181</b>	<b>7 666</b>
Werbematerial	341	2 843
Jahresbericht	1 476	905
Publikationen	431	0
Sponsoring	2 550	500
<b>Total PR</b>	<b>4 798</b>	<b>4 248</b>
Mitgliedsbeiträge an Institutionen	5 988	4 578
Beiträge an Institutionen	0	700
<b>Total Beiträge</b>	<b>5 988</b>	<b>5 278</b>
Spenden	938	711
Ausserordentliche Ausgaben	2 265	7 990
<b>Total sonstige Ausgaben</b>	<b>3 203</b>	<b>8 701</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>255 390</b>	<b>199 574</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-28 233</b>	<b>1 604</b>

## Bilanz VFP/APSI

31.12.2023

	2023	2022
<b>AKTIVEN</b>		
Postfinance 40-612632-3	22 054	34 020
Postfinance (AFGs) ... 6053 0	42 497	56 753
Basler KB 1153 6	70 892	70 750
Basler KB (AFGs) ... 3200 2	30 061	30 001
<b>Flüssige Mittel insgesamt</b>	<b>165 504</b>	<b>191 525</b>
Forderungen	6 300	3 225
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3 856	2 387
<b>Total</b>	<b>175 660</b>	<b>197 137</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	410
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	12 563	0
Passive Rechnungsabgrenzung	14 680	22 277
Rückstellung für Urlaub/Überstunden	0	3 800
Rückstellung für Steuern	10 000	4 000
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>37 243</b>	<b>30 487</b>
Eigenkapital	166 650	165 046
Ergebnis laufendes Jahr (Verlust)	-28 233	1 604
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>138 417</b>	<b>166 650</b>
<b>Total</b>	<b>175 660</b>	<b>197 137</b>

S. Hahn

Prof. Dr. Sabine Hahn  
Präsidentin

Claudia Weiss

Dr. Claudia Weiss  
Geschäftsleiterin

Bern, 22. Februar 2024

## Revisionsbericht

**KRG MANAGEMENT GmbH**

Buchenweg 26

CH-3252 Worben

Portable: + 41 79 354 73 89

Interim - Management  
Beratung - Projekte

krg.management@gmx.ch

**Report of the Auditors for the attention of the General Assembly of the Swiss Association for Nursing Sciences (VFP - APSI)**

As auditors of the "Swiss Association for Nursing Sciences" (VFP/APSI), our co-workers Markus Krieg and Ernst Schlegel audited the annual accounts 2023 for the financial year ending 31 December 2023 on February 20th, 2024, at the Association's offices in Bern.

The Board is responsible for the financial statements. Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. Our audit included inquiries, analytical procedures, and appropriate tests of documents and evidence. The audit did not include examining operational procedures and the internal control system (ICS) or audit procedures to detect criminal acts.

The audit did not reveal any facts that would indicate that the 2023 financial statements do not comply with the law and the Articles of Association.

Based on the results of our audit, we propose to the General Assembly to approve the 2023 financial statements with a loss of CHF 28'233 and to discharge the Board from liability.

Auditors

**KRG MANAGEMENT GMBH**


Markus Krieg

CEO

Worben, February 27, 2024



## Sponsoren

Im Jahr 2023 haben elf unserer Kollektivmitglieder ihr Logo auf der Titelseite der APSI-Website platziert und zwei den Jahresbericht unterstützt.

Herzlichen Dank!



# ORGANISATION DES VEREINS

GOVERNANCE

## Vereinsorgane

### Die Generalversammlung

Die Generalversammlung des VFP/APSI ist das oberste Entscheidungsgremium. Am 4. Mai 2023 werden alle gestellten Anträge von den anwesenden Mitgliedern genehmigt und der Vorstand entlastet. Der Verein 692 aktive Mitglieder.

### Vorstand

Der Vorstand ist das strategische Organ des Vereins. Die Mitglieder sind:

#### Präsidentin

- Prof. Dr. Sabine Hahn (seit Juni 2022)

#### Vizepräsidentin

- Prof. Dr. Véronique de Goumoëns (seit Juni 2022, Mitglied seit 2019)

#### Weitere Mitglieder

- Esther Bättig, seit 2017
- Prof. Dr. Monica Bianchi, seit 2021
- Carole Délétroz, seit 2018
- Dr. Fritz Frauenfelder, seit 2017
- Ursula Wiesli, bis Juni 2023
- Dr. Peter Wolfensberger, seit Juni 2023
- Dave Zanon, seit 2017

### Geschäftsstelle

- Dr. Claudia Weiss, Geschäftsleitung (60 %)
- Alexander Meinl, Assistenz (50 %)
- Livie Savary, französisches Lektorat (Freelancer)

Schwerpunkte im 2023: Umstellung der Buchhaltung in Anlehnung an GAAP FER 21, Organisation von AFG Tagungen (→ Veranstaltungen S. 13), Koordination und Mitarbeit bei der Strategieentwicklung und Implementierung sowie inhaltliche Mitarbeit in Kooperationsprojekten.

### Revisionsstelle

KRG-Management, Worben führte die eingeschränkte Revision durch.

### Advisory Board

Das Advisory Board ist das beratende Organ des Vereins. Auf Grund der Neuorientierung gab es keine Aktivitäten im Jahr 2023.

#### Für den Vorstand

*S. Hahn*

Prof. Dr. Sabine Hahn,  
Präsidentin

Bern, 2. April 2023



# Investieren Sie in Ihre Zukunft

Setzen Sie fachliche Schwerpunkte und erweitern Sie Ihre Kompetenzen. Die praxisnahen Studiengänge und Weiterbildungen am Institut für Pflege bringen Sie beruflich weiter.



Verein für Pflegewissenschaft  
Haus der Akademien  
Laupenstrasse 7 / Postfach  
CH-3001 Bern

+41 (0)31 306 93 90  
info@vfp-apsi.ch  
www.vfp-apsi.ch